



In den	Zuständigkeit	Sitzung am:
Ausschuss für das Schulwesen	Beschlussempf.	14.05.2019
Verwaltungsausschuss, ratsöffentlich	Beschluss	13.05.2019
Ortsrat Leinde	Kenntnisnahme	22.05.2019
Ortsrat Adersheim	Kenntnisnahme	13.06.2019
Ortsrat Fämmelse	Kenntnisnahme	05.06.2019
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	Kenntnisnahme	14.06.2019

Schulraumsituation an der Grundschule Fämmelse**Beschlussvorschlag:**

1. Zur Gewährleistung eines regulären Unterrichts aller Klassen am Schulstandort wird zum kommenden Schuljahr 2019/2020 der derzeit weitgehend ungenutzte Raum im Obergeschoss des Hauptgebäudes der Grundschule Fämmelse mittels einer Brandschutzertüchtigung sowie einer entsprechenden Ausstattung als allgemeiner Unterrichtsraum hergerichtet.

Einer außerplanmäßigen Auszahlung i.H.v. 60.000,00 € im Kostenträger 211902 - Grundschule Fämmelse - wird zugestimmt. Die Deckung wird aus dem Teilhaushalt 3 im Bereich der Abwasserbeseitigung (Inv. 99.0221 - Regenwasser - Stadtanteil) durch Minderauszahlungen sichergestellt.

2. Mit Blick auf die zu erwartende Steigerung der Schülerzahlen an der Grundschule Fämmelse in den kommenden Jahren wird die Verwaltung beauftragt, den Gremien den Bedarf an weiteren Maßnahmen darzustellen und Lösungsvorschläge zur Weiterentwicklung des Schulstandortes zu unterbreiten.

Finanzielle Auswirkungen:

Kostenträger-/Investitions-Nr. <u>211902</u>	
<input type="checkbox"/> keine finanziellen Auswirkungen	
<input checked="" type="checkbox"/> Gesamtausgaben* in Höhe von	60.000,00 €
<i>(45.000,00 € für die Installierung einer Fluchttreppe sowie 15.000,00 € für die Herrichtung und Ausstattung des Unterrichtsraumes)</i>	
<input type="checkbox"/> Gesamteinnahmen* in Höhe von	_____ €
* Bei unbefristeten/dfd. Angelegenheiten ist die Jahresangabe erforderlich.	
<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> einmalige
<input checked="" type="checkbox"/> laufende Folgekosten/-leistungen i. H. v.	3.000,00 €/Jahr für Abschreibungen
(Auswirkung i. d. Folgejahren einschätzen)	
[Folgekosten = positiver Betrag, Entlastung = negativer Betrag]	

Begründung:

Diese Vorlage nimmt inhaltlich unmittelbaren Bezug auf die Grundsatzvorlage 0035/2019, die ausführlich in der Sitzung des Ausschusses für das Schulwesen am 26. Februar 2019

behandelt wurde. Die Verwaltung hatte mit Blick auf die zum kommenden Schuljahr zu erwartende Erhöhung der Anzahl der Klassen über die räumliche Situation am Standort der Grundschule Fümmelse berichtet und die alternativ in Betracht kommenden Handlungsoptionen aufgezeigt. Vorausgegangen waren im Zeitraum von November 2018 bis Februar 2019 mehrere Begehungen vor Ort und enge Abstimmungsgespräche mit der Leiterin der Grundschule, Frau Röwer. Diese wurden in den vergangenen Wochen seitens der Verwaltung fortgeführt.

Zu 1.

Die Grundschule Fümmelse wird aller Voraussicht nach zum kommenden Schuljahr 2019/2020 zwei Klassen der ersten Jahrgangsstufe erhalten (derzeit liegen 28 Anmeldungen von Erstklässlern vor - der Klassenteiler liegt in Grundschulen bei 26 Schülerinnen und Schülern), während eine Klasse der derzeit vierten Jahrgangsstufe die Grundschule verlassen wird. Insoweit wird die Gesamtzahl der am Standort beschulten Klassen von sechs auf sieben steigen.

In Abstimmung und im Konsens mit der Schulleitung, dem Lehrerkollegium und den Elternvertretern unterbreitet die Verwaltung unter Bezugnahme auf die Grundsatzvorlage den Vorschlag, den derzeit weitgehend ungenutzten Raum im Obergeschoss des Hauptgebäudes ab dem Schuljahr 2019/2020 als weiteren Klassenraum herzurichten. Dies erfordert neben der Ertüchtigung und Ausstattung des Raumes selbst (Malerarbeiten, Beschaffung von Mobiliar) die Gewährleistung des Brandschutzes durch die Realisierung eines zweiten Fluchtweges. Diese Voraussetzung wird - im Falle der Beschlussfassung - durch die Installierung einer Fluchttreppe an der Außenfassade erfüllt. Die Zulässigkeit dieser Maßnahme wurde vorab verwaltungsseitig geprüft. Die entsprechenden Planunterlagen sind dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

Mit der Umsetzung dieser Maßnahme wird gewährleistet, dass im kommenden Schuljahr weiterhin sämtliche Klassen der Grundschule Fümmelse gemeinsam und unmittelbar am Schulstandort unterrichtet werden können. Eine „Auslagerung“ einer oder mehrerer Klassen in eine Außenstelle würde damit vermieden.

Die prognostizierten Gesamtkosten belaufen sich im Falle der Umsetzung auf einen Betrag in Höhe von ca. 60.000,00 €. Für die Installierung der Fluchttreppe werden ca. 45.000,00 €, für die Herrichtung und Ausstattung des Klassenraums ca. 15.000,00 € als Mittelansätze kalkuliert. Die Deckung dieser außerplanmäßigen Ausgabe wird aus Mitteln des laufenden Doppelhaushaltes 2018/2019 (siehe Beschlussvorschlag) erfolgen.

Soweit eine Zustimmung zum Beschlussvorschlag unter Nr. 1 erfolgt, wird mit Blick auf das Erfordernis einer zügigen Ausführung angeregt, die abschließende Entscheidung unter Abänderung der üblichen Beratungsfolge schnellstmöglich durch den Verwaltungsausschuss treffen zu lassen und sodann die Vorlage im Nachgang dem Ortsrat Fümmelse sowie dem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen in den Sitzungen am 05. und 14. Juni 2019 zur Kenntnis zuzuleiten.

Zu 2.

Über die für das kommende Schuljahr voraussichtlich erforderliche Erweiterung der räumlichen Kapazitäten hinausgehend ist - wie in der Grundsatzvorlage dargestellt - perspektivisch mit einer weiteren Erhöhung der Schülerzahlen zu rechnen. Diese Prognose speist sich aus den erhöhten Geburtenzahlen sowie der Ausweisung eines weiteren Baugebietes im Ortsteil Fümmelse („Hinter dem kleinen Horn“), die in den kommenden Jahren zu einem Zuzug führen und auch Schülerinnen und Schüler im Grundschulalter mit sich bringen werden. Es ist damit zu rechnen, dass ab dem Schuljahr 2022/2023 acht Klassen an der Grundschule in Fümmelse beschult werden. Vor diesem Hintergrund sind ggf. weitere Maßnahmen erforderlich, um die Rahmenbedingungen für ein ausreichendes Raumangebot zu schaffen.

Die Bedarfsanalyse und die konkreten Optionen werden derzeit von der Verwaltung - wiederum in enger Abstimmung mit der Schulleitung, dem Lehrerkollegium und den Elternvertretern vor Ort - erörtert. Die jüngste Besprechung fand unter Teilnahme der Ortsbürgermeisterin, Frau

Bayer, am 07. Mai 2019 am Schulstandort statt. Sobald detaillierte und entscheidungsreife Ergebnisse vorliegen, wird die Verwaltung diese den Gremien zur Befassung vorstellen.

Um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten.

Pink

Anlage